

WBG- Rundschau



Nr. 70 / Juni 2026

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH



Komplexe Modernisierung auf der Zielgeraden

An der Weiße 29 und 31 mit 20 neuen Wohnungen – siehe Seite 3

Gut aufgestellt für neue Herausforderungen

Zum 1. April 2026 erfolgte die Übergabe der WBG-Geschäftsführung vom Interimsgeschäftsführer Norbert Britze (ab 21. Oktober 2025) an den neuen WBG-Geschäftsführer Frank Steffes.

Einschränkungen gab es nicht. Der scheidende Amtsinhaber Norbert Britze machte deutlich, dass in seiner über fünfmonatigen Geschäftsführertätigkeit alle Arbeitsvorgänge ohne Einschränkungen fortgesetzt wurden, insbesondere die Mieteranliegen, Bauprojekte sowie die Zusammenarbeit mit Aufsichts- und Stadtrat. „Bei den Arbeitsthemen, wie Jahresabschluss 2025 und dessen Prüfung durch den Prüfverband der Thüringer Wohnungswirtschaft sowie die Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat, lagen wir stets im regulären Terminplan“, unterstrich er. Auch die große Modernisierung „An der Weiße“ stehe – trotz einiger Verzögerungen – vor dem Abschluss. Bei einem künftigen Bauprojekt habe man eng mit der Stadtverwaltung zusammengearbeitet. „Für Ausschreibungen zu den Bauleistungen der Strangsanierung in der Triniusstraße 28d und 28e ist die Stadtverwaltung technisch und personell sehr gut aufgestellt. Es wäre töricht, solche Möglichkeiten nicht zu nutzen“, berichtete er. Seine Mission habe er erfüllt und er könne ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen übergeben. „Hier bin ich auf ein engagiertes und konstruktives Team gestoßen, mit dem die Zusammenarbeit einfach Spaß macht.“

Mit frischem Elan und einem klaren strategischen Kompass übernimmt ein erfahrener Branchenkenner die Führung der WBG: Der neue Mann an der Spitze ist Diplom-Bauingenieur und Immobilienökonom, der seine akademische Ausbildung zunächst in Weimar an der Bauhaus-Universität und später in Bochum absolvierte. Auf eine mehr als drei Jahrzehnte währende Karriere in der Wohnungswirtschaft blickt er zurück – eine Laufbahn, die ihn durch sämtliche Facetten der Immobilienbranche führte. Von der Entwicklung über Planung und Bau bis hin zur Bewirtschaftung und Vermarktung von Immobilien sammelte er umfassende Erfahrungen.

Zuletzt stellte er seine Führungsstärke im öffentlichen Sektor unter Beweis: Als die Stadtverwaltung Ilmenau im Januar 2024 ein neues Amt für Gebäude und Liegenschaften (A 50) ins Leben rief, übernahm Frank Steffes als erster Leiter die Verantwortung. In dieser Funktion gelang es ihm, die konzeptionellen Vorgaben zügig in die Praxis zu überführen und die Strukturen des neuen Amtes nachhaltig aufzubauen. Besonders bemerkenswert ist dabei die

personelle Entwicklung: Innerhalb von knapp zwei Jahren wuchs der Mitarbeiterstamm von 20 auf 35 Beschäftigte an.

Er setzte dabei bewusst auf eine ausgewogene Mischung aus interner Kompetenz und externer Unterstützung. „Manche Aufgaben der technischen Bewirtschaftung von Immobilienbeständen kann man mit eigenen Mitarbeitern besser und flexibler bewältigen als mit Fremdfirmen“, betont er.

In seiner neuen Position bei der WBG verfolgt er ehrgeizige Ziele. Im Mittelpunkt steht für

ihn der Ausbau des Dienstleistungsgedankens gegenüber Mietern und Wohnungsinteressenten. Gleichzeitig will er die Digitalisierung konsequent vorantreiben sowie das Projekt- und Energiemanagement stärken. Prägend für diesen Ansatz ist auch seine internationale Erfahrung: Während seiner Zeit in Dublin bei Google hat er gelernt, wie sehr ein ausgeprägter Servicegedanke und moderne digitale Prozesse den Erfolg eines Unternehmens beeinflussen können.

Neben wirtschaftlichen und technologischen Aspekten betont Frank Steffes insbesondere die gesellschaftliche Verantwortung seines Unternehmens. „Der sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mietern müssen wir gerecht werden“, unterstreicht er. Dass diese ambitionierten Vorhaben keine Zukunftsmusik bleiben, zeigt ein Blick in seinen Kalender: Der ist bereits jetzt bis auf Weiteres prall gefüllt.



Übergabe der WBG-Geschäftsführung von Norbert Britze (l.) an Frank Steffes.



Die Küchen sind mit großen Schiebetüren ausgestattet, die sich leicht bewegen lassen. Attraktive Fußböden bringen ein modernes Flair in die Wohnungen.



Die geräumigen Bäder gewähren neben Dusche, Waschtisch und WC auch Platz für Waschmaschine und Badschrank.

Neue barrierefreie Wohnungen im Stadtzentrum

An der Weiße 29 und 31 sollen im Spätsommer 2026 19 barrierefreie Wohnungen und eine rollstuhlgerechte Wohnung an die neuen Mieter übergeben werden.

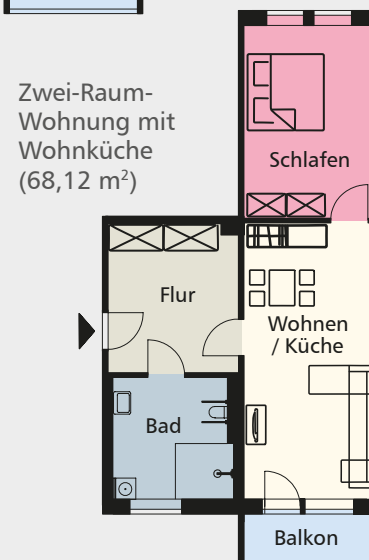
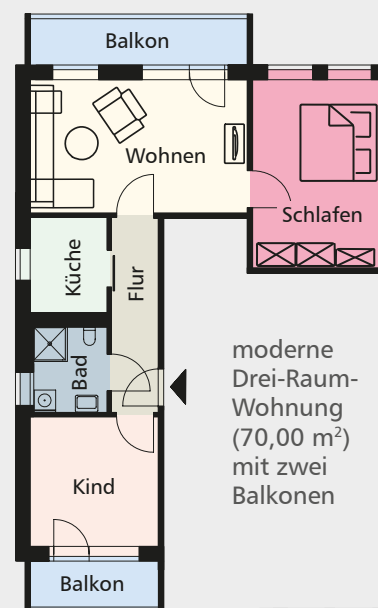
Moderner Wohnkomfort in barrierefreier Ausführung hat in Arnstadt eine neue Adresse. Die beiden verglasten Hauseingänge führen je in ein geräumiges Treppenhaus und direkt zu den Aufzügen, mit denen der Mieter barrierefrei zu seiner Wohnung gelangt. Die neuen Wohnungen mit modernen Zuschnitten und breiten Türen sind nicht mehr wiederzuerkennen. Große helle Räume sind entstanden. Einige Bestandswände wurden entfernt, neue Wände gesetzt. Somit verfügen die Wohnungen über großzügige Bäder, die mit hellen Fliesen und moderner Badkeramik ausgestattet sind. Die Objekte werden mit Fernwärme versorgt. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt direkt vor Ort. Eine Wohnung ist rollstuhlgerecht ausgebaut. Hier sind alle Steckdosen, Lichtschalter und weiteren Anschlüsse in den geforderten Höhen angebracht, damit sie von einem Mieter im Rollstuhl leicht erreicht werden können. Durch die schwellenlosen Übergänge kann man sich mit einem Rollstuhl unkompliziert bewegen und bis unter die Dusche fahren.

Damit das Tageslicht auch in Küche und Bad dringen kann, wurden an der Giebelseite des Gebäudes mehrere Wandöffnungen in die Gebäudehülle gesägt und neue Fenster eingesetzt. So können sich die Mieter der Drei-Raum-Wohnungen „An der Weiße 31“ über Tageslicht in jedem Wohnraum freuen.

Es wurden bei diesem Bauvorhaben erstmals alle bestehenden Balkonanlagen abgerissen und durch neue ersetzt. Dies sorgte für eine Vereinfachung beim Bauablauf. Bei zwei der oberen Wohnungen wurde die Außenwand und somit der Balkonbereich zurückgesetzt.

Weiterhin wurden bei der grundhaften Modernisierung alle Strangleitungen für Elektro, Wasser und Abwasser vom Keller bis zu den Wohnungen neu installiert. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren die Arbeiten beim Innenausbau schon sehr weit fortgeschritten. Im Spätsommer sollen die Wohnungen übergeben werden. Für den Herbst ist die Gestaltung des Wohnumfeldes geplant.

Neue Grundrisse
An der Weiße 31



Finale bei der Modernisierung

Am Fürstenberg 2: Fertigstellung im Juli 2026

Wohnräume nach aktuellen Anforderungen erwarten die Mieter der neuen Wohnungen Am Fürstenberg 2. Die Zuschnitte der früheren Wohnungen wurden zum großen Teil verändert. Manche Wandöffnungen wurden zugemauert und an anderen Stellen neue hergestellt. Neue Trockenbauwände umschließen geräumige Bäder und große Wohnzimmer. Die neuen Zimmertüren haben größere Durchgangsbreiten. Bei den Küchen ist zugleich der vereinfachte Einbau einer geraden Küchenzeile durch den Mieter bedacht worden. Die Bäder sind mit hellen Fliesen und moderner Badkeramik sowie entweder mit Dusche oder Badewanne ausgestattet. Die Installationen für Wasser, Abwasser und Elektrotechnik sind vom Keller bis zum letzten Anschluss in den Wohnungen erneuert worden. Auch Netzkabel wurden innerhalb der Wohnungen installiert. In der Elektroverteilung ist bereits der Platz für den Router des Mieters vorgesehen, der mit wenigen Handgriffen eingebaut und angeschlossen werden kann. Die neuen Drei-Raum- und Fünf-Raum-Wohnungen lassen vielfältige Nutzungen zu. Die Fünf-Raum-Wohnung könnte durchaus für eine Wohngemeinschaft genutzt werden.



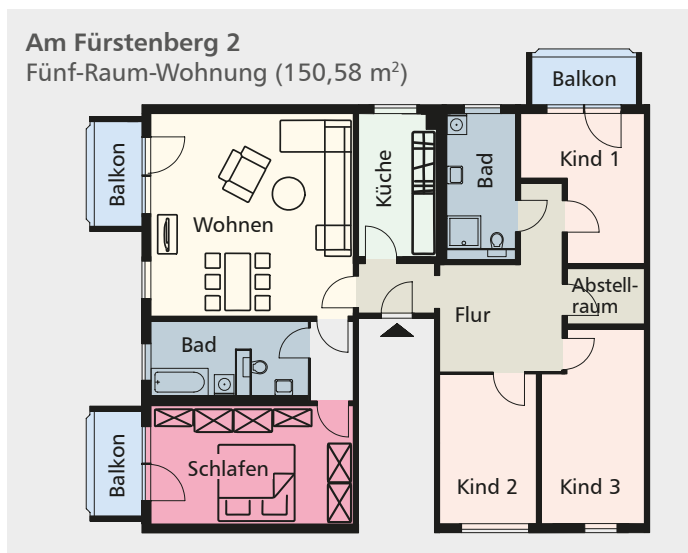
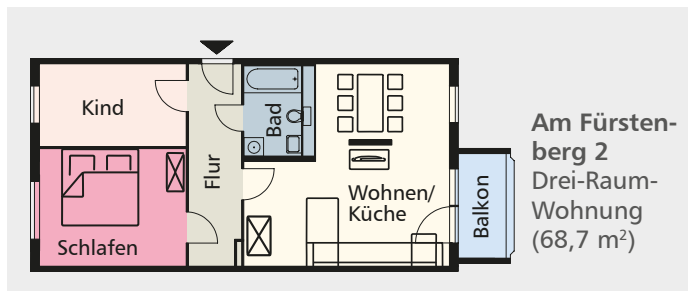
Geräumige Wohnzimmer bieten einen Blick ins Grüne. Die Decken werden tapeziert und weiß gemalt.



Glaswände bringen Tageslicht bis in den innenliegenden Flur.



Die Bäder sind modern mit Dusche oder Badewanne ausgestattet.



Vorsorge für den Urlaub

Wenige Vorkehrungen können böse Überraschungen nach dem Urlaub vermeiden.

- für Havariefälle: Mitteilung an den Vermieter, wo ein Ersatzschlüssel zur Wohnung hinterlegt ist
- Prävention Einbruch: den Briefkasten leeren lassen
- Fenster schließen und ggf. Stromverbraucher wie Kaffeemaschine oder Toaster vom Netz trennen
- Prävention Einbruch: mit Zeitschaltuhr abends Licht ein- und ausschalten, um zu zeigen, dass die Wohnung bewohnt ist

Fortsetzung folgt im Sommer

Strangsanierung Triniusstraße 28d und 28e

Nachdem wir letztes Jahr in den Objekten Triniusstraße 28 bis 28c die Strangsanierung erfolgreich durchgeführt haben, wollen wir das Projekt in diesem Jahr mit den beiden verbliebenen Hauseingängen des Gebäudes fortsetzen und abschließen. Dazu haben wir in Kooperation mit der Stadtverwaltung Arnstadt die handwerklichen Leistungen ausgeschrieben. Spätestens Mitte August sollen die Arbeiten beginnen und noch in diesem Jahr beendet werden.

Dabei werden alle Leitungen für Warm- und Kaltwasser erneuert und auch alle Elektroleitungen vom Keller zu den Wohnungen. Die alten Elektroverteilungen im Hausflur werden zurückgebaut und neue Elektroverteilungen im Keller installiert. Weiterhin wollen wir auch hier in



allen Wohnungen die Bäder mit neuen Badewannen, neuer Sanitärkeramik und modernen Fliesen erneuern. Abschließend werden in Küche und Flur neue Bodenbeläge in schicker Holzoptik verlegt. Nach rund drei Wochen sollen die Arbeiten in einer Wohnung abgeschlossen sein.

Die Heilkraft der Bewegung

Am Geraradweg, auf dem Spielplatz in Rudisleben, hat die Stadtverwaltung am 2. April 2026 einen zweiten Fitness-Parcours eröffnet. Der erste wurde 2022 in Arnstadt am Geraradweg (Längwitzer Straße/Gerastraße) übergeben und sukzessive zu einem generationsübergreifend nutzbaren Parcours ausgebaut. Zudem befindet sich im Naherholungsgebiet Alteburg ein Trimm-Dich-Pfad, welcher ebenfalls zum Trainieren an Geräten einlädt.

Bewegung und frische Luft sind eine unschlagbare Kombination. Dazu können die Fitness-Parcours in Arnstadt unterschiedlich genutzt werden, während eines Spaziergangs, während des Joggens oder des Radfahrens oder als separate Trainingseinheit, bei der mehrere Muskelgruppen beansprucht werden.

An den Geräten sind kleine Tafeln angebracht, auf welchen die Übungen kurz erklärt werden. Beim Parcours in Rudisleben kann man mit dem Smartphone einen QR-Code nutzen. Das Verletzungsrisiko ist bei den Geräten recht gering, denn die Übungen sind so konzipiert, dass man nur das eigene Körpergewicht stemmt. Daher ist eine Über- oder Fehlbelastung weitgehend ausgeschlossen. Die Geräte ermöglichen eine ausgewogene Mischung aus Krafttraining, Dehnen und Entspannen und sind für eine Körpergröße ab 1,40 Meter – also auch für Kinder – geeignet. Man kann die Muskulatur in Rücken, Beinen, Schultern, Armen (Bi- und Trizeps) trainieren. Ein vorheriges Aufwärmen ist beim Sport immer empfehlenswert, bei der Benutzung des Parcours aber nicht zwingend notwendig. Mehrere Sportmediziner werben dafür, auch im Alter von 60, 70 oder 80 Jahren in die



Seit dem 2. April 2026 kann auf dem Fitness-Parcours in Rudisleben Sport im Freien getrieben werden. Die Übungsanleitungen kann man per Smartphone über einen QR-Code ansehen.

Gesundheitsförderung durch Sport einzusteigen. Die Argumente sind einleuchtend. Einige Beispiele: Durch eine verbesserte Gehirndurchblutung sinkt das Risiko an Demenz zu erkranken um 40 Prozent. Das Herz-Kreislauf-System passt sich an, wenn es gefordert wird – bei Vorerkrankungen empfiehlt sich das Arztgespräch.

Der Verkalkung der Gefäße, die zu Schlaganfall und Herzinfarkt führen kann, kann durch Sport vorgebeugt werden. Gut trainierte Muskeln hemmen Entzündungen im Körper und können Gelenke stabilisieren. Weiterhin kann sportliche Bewegung die Knochen stärken. Zu guter Letzt macht sportliche Bewegung müde und kann den Schlaf verbessern. In der Gruppe macht das Training noch mehr Spaß. Wenn man sich regelmäßig dazu verabredet, wird es viel leichter, den inneren Schweinehund zu überwinden.



Die Wärmeversorgung wird klimaneutral

Kommunale Wärmeplanung: Transformation der Fernwärme bei den Stadtwerken Arnstadt

Die Einführung von technischen Revolutionen scheint stets ähnlich zu verlaufen. Als im 19. Jahrhundert Erfindungen wie die Elektrizität oder der Telefonapparat ihre Markteinführung bewältigten, wurden die Ideen anfangs mit einem Lächeln quittiert und später waren sie aus dem alltäglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Ähnlich könnte die gegenwärtige Wärmewende verlaufen. Nach Beschluss der Bundesregierung 2021 soll die Wärmeversorgung ab 2045 klimaneutral und ohne Verwendung fossiler Energien erfolgen. Als ersten Schritt stellt die Kommunale Wärmeplanung für Arnstadt ihre strategischen Leitplanken auf und bietet für Wohnungsverwalter und -besitzer einen Kompass für die langfristigen Möglichkeiten zur Umstellung der Wärmeversorgung ihrer Immobilie bis 2045. Zwänge soll es dabei nicht geben, weder für eine konkrete Technologie – wie eine Wärmepumpe – noch zu einem Anschluss an die kommunale Fernwärmeversorgung. Bei der Wärmewende und der Umsetzung von künftigen Lösungen der Fernwärmeversorgung sind die Stadtwerke Arnstadt ein zentraler Akteur. Seit den 1960er-Jahren gibt es in Arnstadt zentrale Wärmeversorgung, die in den 1990er-Jahren in der Wärmeversorgungssparte der Stadtwerke Arnstadt aufging.

Beim Einsatz von regenerativen Energien sammelte man hier bereits erste Erfahrungen, beispielsweise bei der Versorgung des Arnstädter Feuerwehrkomplexes. Nach der Installation einer entsprechend dimensionierten Wärmepumpe wurde über zwei Jahre lang der Wärme- und Strombedarf analysiert, um eine bedarfsgerechte Photovoltaikanlage zu installieren. Heute werden 90 Prozent des auf dem Dach der Feuerwache erzeugten Stroms von der Wärmepumpe der Feuerwehr verbraucht.

Die Fernwärmeversorgung basiert aktuell überwiegend auf dem Energieträger Erdgas. Bis 2045 sollen alle Wärmeerzeuger auf regenerative Energien umgestellt werden. Die Strategie dazu wird im Transformationskonzept der Stadtwerke fixiert, das bis Oktober 2026 erstellt und eng mit der kommunalen Wärmeplanung der Stadt verzahnt sein wird.

Unabhängig davon werden Maßnahmen, die nach technischer und wirtschaftlicher Prüfung in der ersten Phase der Umstellung realisiert werden sollen, im Zuge von städtischen Baumaßnahmen schon begonnen. Bei den Straßenbauarbeiten in der Schlossstraße und nachfolgend der Ritterstraße werden schon Teilabschnitte für eine spätere Erweiterung des Fernwärmenetzes unterirdisch im Erdreich gebaut.

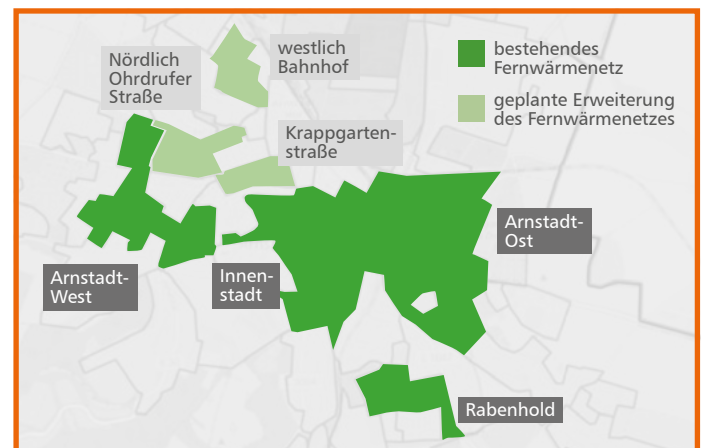


Das aktuell fünfköpfige Team für die Fernwärmeversorgung wird die Wärmewende in Arnstadt in der Praxis begleiten, (v.l.) Ronny Reuter (Abteilungsleiter) und Benjamin Gems.

„Bei der Fernwärme werden wir unsere Netze stärker miteinander verbinden, da Heizhäuser mit regenerativen Energien besser am Stadtrand betrieben werden können“, erläutert Friedrich Reinhard Wilke, Geschäftsführer der Stadtwerke Arnstadt, im Interview.

Gegenwärtig werden ca. 20 Prozent der Wohnungen in der Arnstädter Kernstadt durch Fernwärme versorgt. Schwerpunkte für die zukünftige Erweiterung des Wärmenetzes werden in der Kommunalen Wärmeplanung in den drei Fokusgebieten „Krappgartenstraße“, „Nördlich Ohrdruffer Straße“ und „Westlich Bahnhof“ ausgewiesen. Zu diesen Gebieten soll es weitergehende Betrachtungen geben, weil hier eine besondere Eignung für leitungsgebundene Wärmeversorgung gesehen wird, aber auch in anderen Stadtgebieten mit entsprechender Gebäudestruktur werden die Wärmenetze der Stadtwerke wachsen.

Bei der Frage nach den Energieträgern der Zukunft weist die Wärmeplanung in ihrer Potenzialanalyse eine besondere Eignung von oberflächennaher Geothermie, Umweltwärme und Biogas als erneuerbare Wärmequellen aus. „Die Wärmewende bietet letztlich auch das Potential, dass sich die Wärmeerzeugung in Deutschland von internationalen Krisen und Kriegen abkoppelt,“ unterstreicht Friedrich Reinhard Wilke abschließend.



Kommunale Wärmeplanung der Stadt Arnstadt und Ortsteile

Das bestehende Fernwärmenetz der Stadtwerke Arnstadt soll nach aktuellem Stand der Kommunalen Wärmeplanung um drei Fokusgebiete erweitert werden.

Neues Procedere zur Abholung von Sperrmüll

Für unsere Mieter haben wir im Zuge der neuen Gebührensatzung zur Abfallwirtschaftssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis (AIK) eine Regelung zur Abholung von Sperrmüll für unsere Mieter getroffen.

Die neue Regelung zur Abholung von Sperrmüll beinhaltet für unsere Mieter zwei Arbeitsschritte. Aufgrund der neuen Gebührensatzung des AIK (siehe WBG-Rundschau November 2025) haben wir eine Regelung für alle WBG-Mieter abgeschlossen. Wenn Sie eine Couch, eine Sitzgruppe oder ähnlichen Sperrmüll vom AIK abholen lassen möchten, kommen Sie bitte innerhalb unserer Sprechzeiten (siehe Rückseite) in unsere Geschäftsstelle und entrichten die Gebühr in Höhe von 30,00 Euro. Mit dem Antragsformular und dem Zahlungsbeleg können Sie dann beim AIK die Abholung direkt anmelden. Ein Formular dafür steht auf der Internetseite des AIK zur Verfügung (siehe QR-Code). In der Regel erhalten Sie dann vom AIK einen Abholtermin innerhalb von zwei Wochen. Bei einem hohen Antragsaufkommen kann die Abholung auch später erfolgen. Die gebührenpflichtige Abholung von Sperrmüll kann so oft wie gewünscht beantragt werden. Darauf hinweisen möchten wir, dass Sie bei Auflösung einer Wohnung besser einen Container beim AIK in der Größe 2,5 oder 7 Kubikmeter buchen.

Richtig Müll entsorgen und Geld sparen

Zum Weltrecyclingtag am 18. März 2026 rief die Initiative „Mülltrennung wirkt“ dazu auf, Verpackungsabfälle richtig zu trennen. Denn Fehlwürfe – also falsch zugeordnete Abfälle – können das Recycling erheblich erschweren und für unsere Mieter teurer machen.

Die gute Nachricht lautet: Ab 2030 soll grundsätzlich jede Verpackung recycelbar sein. Dabei hat die Quote der recycelten Verpackungen aus Kunststoff bereits 2024 den Rekordwert von 70,8 Prozent erreicht. Bei Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton liegt die Recyclingquote bereits bei 91,8 Prozent und bei Glasverpackungen bei 82,9 Prozent. Solche Ergebnisse werden in Deutschland durch die Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) überwacht und analysiert. Damit ein Material recycelt werden kann, muss es erst einmal in der dafür vorgesehenen Tonne landen. Die Vorsortierung durch den Verbraucher, bzw. in unseren Wohnungsbeständen durch unsere Mieter, ist eine wichtige Voraussetzung. In manchen Quartieren werden



Anmeldung zur Abholung von Sperrmüll

bis zu einem Umfang von
2 m² pro Person im Haushalt pro Abholung

Schritt 1 Termin bei der WBG und Bezahlung der Gebühr (30 Euro)

Schritt 2 Anmeldung der Abholung beim Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis (AIK)
Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt



immer wieder Müllsorten falsch zugeordnet. Bei groben Verstößen verursachen falsch befüllte Mülltonnen zusätzliche Kosten. Beispielsweise ist die Entsorgung von Abfällen in der Gelben Tonne kostenfrei, da hier die Kosten über das Duale System Deutschland (DSD) von den Herstellern von Produkten mit Verpackungen erhoben werden. Kostenpflichtig wird die Entsorgung in unseren Quartieren immer dann, wenn die Gelben Tonnen mit falschen Abfällen befüllt werden, wie Altkleidern, Farbbresten oder Windeln.

Helfen Sie mit, solche Mehrkosten wegen falscher Mülltrennung zu vermeiden!

Zwei Optionen:
Müll trennen oder

für Mülltrennung extra zahlen





34. Arnstädter Stadtfest – Deine Stadt. Dein Fest. Dein Arnscht.

**4.–6. Sept. 2026, ganztägig
in der Arnstädter Innenstadt**

Das Stadtfest bietet auch in diesem Jahr Musik, Tanz und Unterhaltung bis tief in die Nacht. Am Freitag wird es durch den Arnstädter Bürgermeister und verschiedene Gäste auf dem Marktplatz eröffnet. Dann starten die Showprogramme und Liveacts auf sechs Bühnen und vielen Aktionsplätzen. Mehr als 200 Künstler, Bands, DJs, Showgruppen und Aktive treten jeweils bis tief in die Nacht auf.

Nationale Top-Acts und bekannte Live- und Coverbands aus Mitteldeutschland werden ihre Stimmen und Instrumente zu Rock, Pop, Blues und Jazz erklingen lassen. Zahlreiche DJs und Alleinunterhalter bereiten sich vor.

Rund 200 Händler, Schausteller und Gastronomen begleiten das Fest. Auch einige Fahr- und Spielgeschäfte wird es geben, wie das Riesenrad, Bungee-Trampolin, Water-Walking-Bälle, Kinderkarusselle, Kettenflieger, Spiel- und Bastelstände. Hier ist für jeden etwas dabei.

WBG-Mieterbefragung: Wie ist Ihre Meinung zu Ihrer Wohnung und unserem Service?

Nehmen Sie bitte an unserer Mieterbefragung teil, die bis zum 17. Juli 2026 online und ohne die Erhebung von persönlichen Daten durchgeführt wird.

Für uns als Wohnungsbaugesellschaft ist es wichtig zu wissen, wie zufrieden Sie mit Ihrer Wohnsituation und mit unseren Serviceleistungen sind. Bitte nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit und füllen Sie den Fragebogen ehrlich und möglichst komplett aus. Diese Umfrage wird selbstverständlich anonym durchgeführt, ein Name muss nicht angegeben werden und spätere Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@wbg-arnstadt.de.

Den Online-Befragungsbogen können Sie aufrufen unter <https://survey.lamapoll.de/Mieterbefragung-WBG-Arnstadt>



Wenn Sie Fragen oder Probleme haben – besuchen Sie uns!

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH
Vor dem Riedtor 4 • 99310 Arnstadt

Geschäftszeiten

Kundenservice Wohnungsverwaltung:

Montag	9.00–12.00 Uhr	
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.30 Uhr
Donnerstag		13.00–15.30 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Kundenservice übrige Sachgebiete:

Montag	9.00–12.00 Uhr	
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–16.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Darüber hinaus sind Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Kontaktmöglichkeiten:

Rufen Sie uns an	03628 9305-0
oder senden Sie uns ein Fax	03628 9305-55
oder senden Sie uns eine E-Mail	info@wbg-arnstadt.de
Besuchen Sie unsere Homepage	www.wbg-arnstadt.de
WBG-Notdienst-Telefonnummer	0172 3459175

Bei Havarien an gebäude- und/oder wohnungsinternen Geräten oder Anlagen, die eine unmittelbare Gefahr für die Mieter darstellen sowie erhebliche Schäden an den Wohnungen verursachen können und die außerhalb unserer Geschäftszeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an die vertraglich gebundenen Firmen, die in den Havariedienstplänen genannt sind, welche in allen Häusern aushängen.

Impressum

Herausgeber
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt
Arnstadt mbH,
Vor dem Riedtor 4, 99310 Arnstadt
Verantwortlich für den Inhalt:
Frank Steffes, Geschäftsführer

Text- und Bildredaktion, Layout
Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
Inhaber: Bernd Kuhn

Redaktionsschluss:
18. Mai 2026